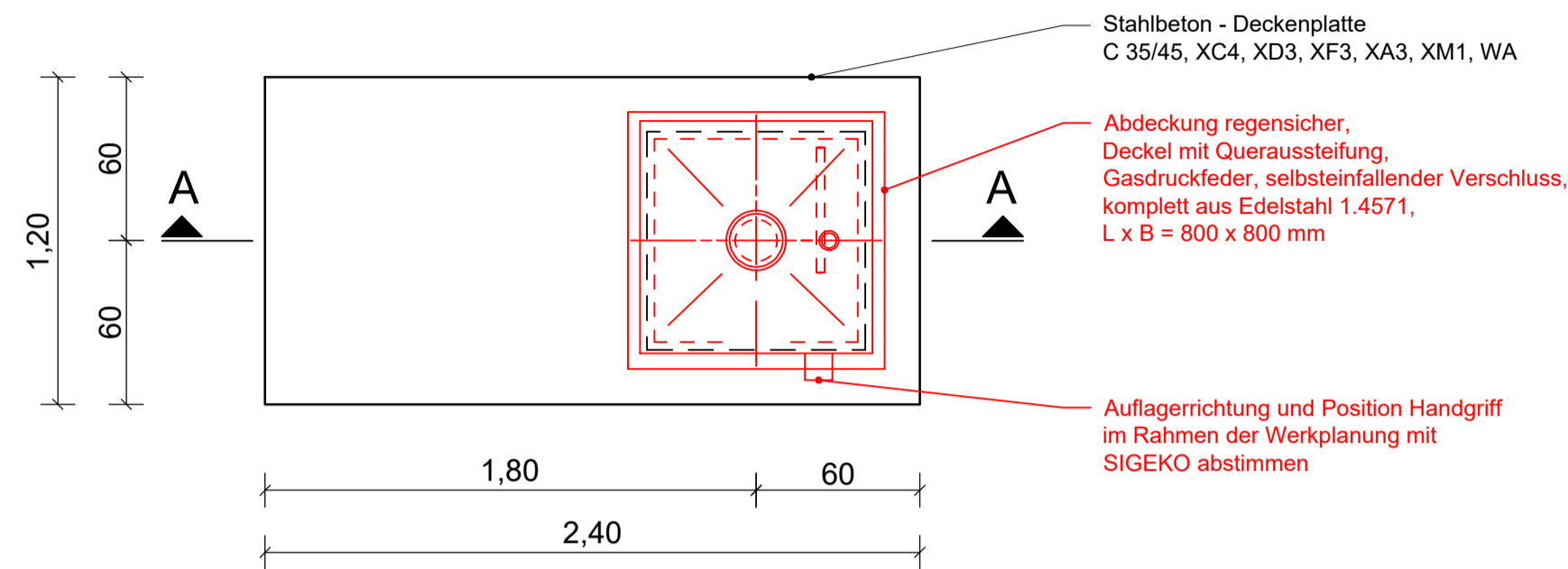


Draufsicht Deckenplatte und Ausrüstung

M1:25



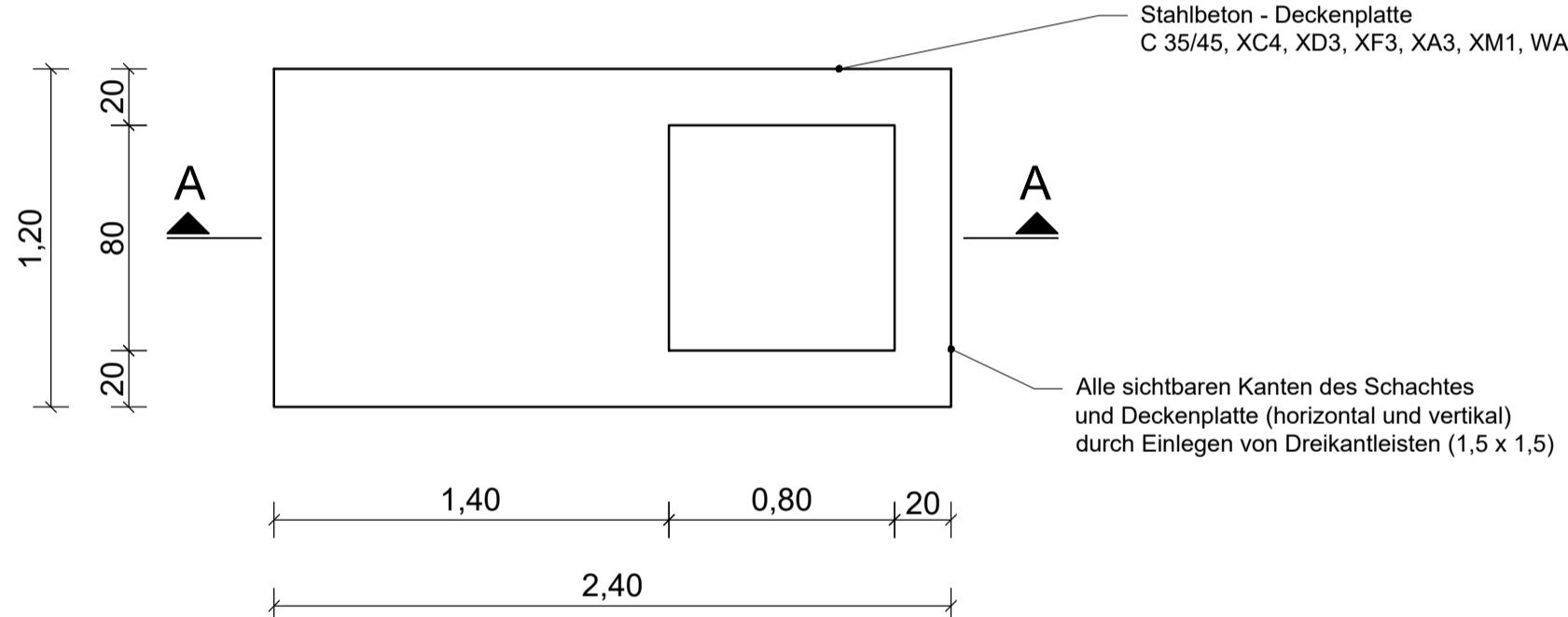
Stahlbeton - Deckenplatte
C 35/45, XC4, XD3, XF3, XA3, XM1, WA

Abdeckung regensicher,
Deckel mit Queraussteifung,
Gasdruckfeder, selbsteinfallender Verschluss,
komplett aus Edelstahl 1.4571,
L x B = 800 x 800 mm

Auflagerichtung und Position Handgriff
im Rahmen der Werkplanung mit
SIGEKO abstimmen

Draufsicht Deckenplatte

M1:25

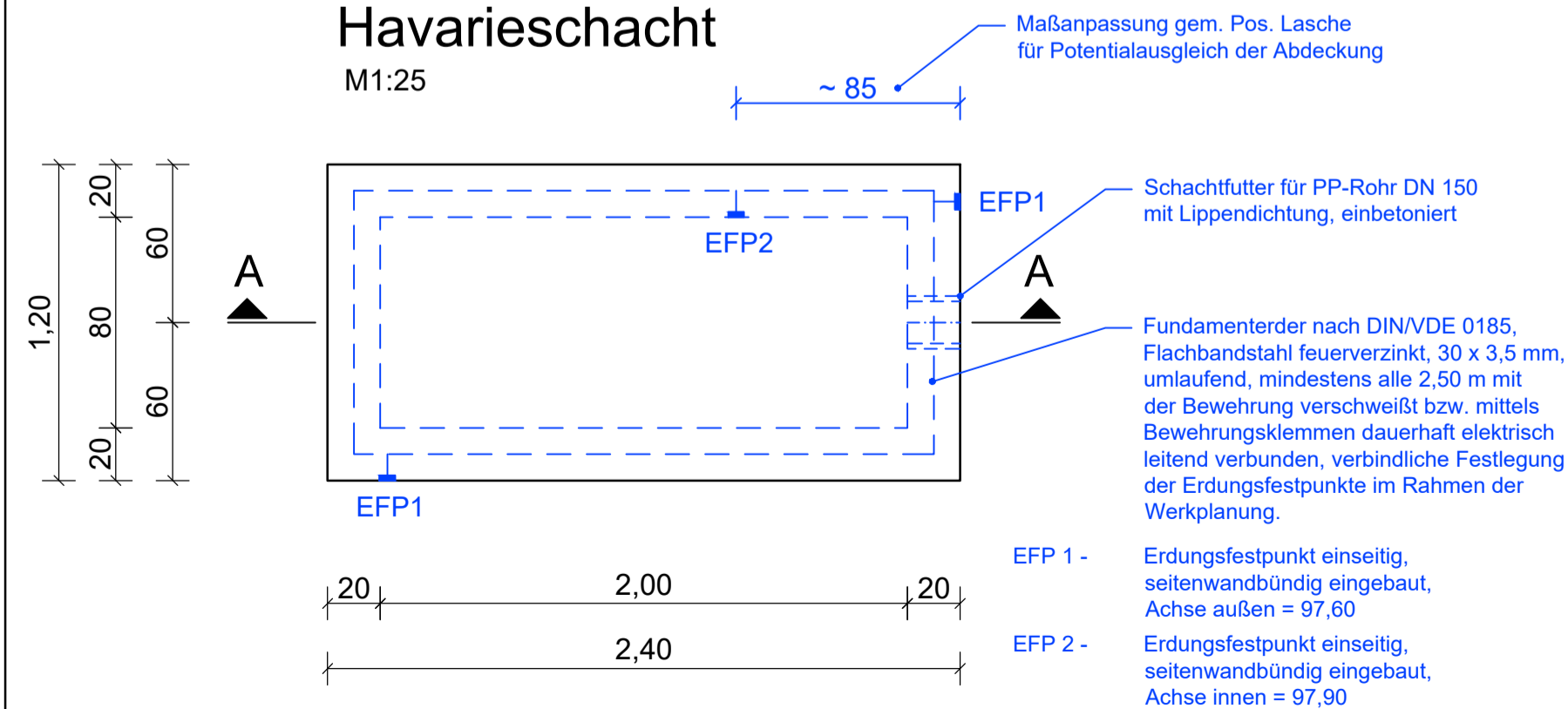


Stahlbeton - Deckenplatte
C 35/45, XC4, XD3, XF3, XA3, XM1, WA

Alle sichtbaren Kanten des Schachtes
und Deckenplatte (horizontal und vertikal)
durch Einlegen von Dreikanteisten (1,5 x 1,5)

Grundriss Havarieschacht

M1:25



Maßanpassung gem. Pos. Lasche
für Potentialausgleich der Abdeckung
~ 85

Schachtfutter für PP-Rohr DN 150
mit Lippendichtung, einbetoniert

Fundamente nach DIN/VDE 0185,
Flachbandstahl feuerverzinkt, 30 x 3,5 mm,
umlaufend, mindestens alle 2,50 m mit
der Bewehrung verschweißt bzw. mittels
Bewehrungsklemmen dauerhaft elektrisch
leitend verbunden, verbindliche Festlegung
der Erdungspunkte im Rahmen der
Werkplanung.

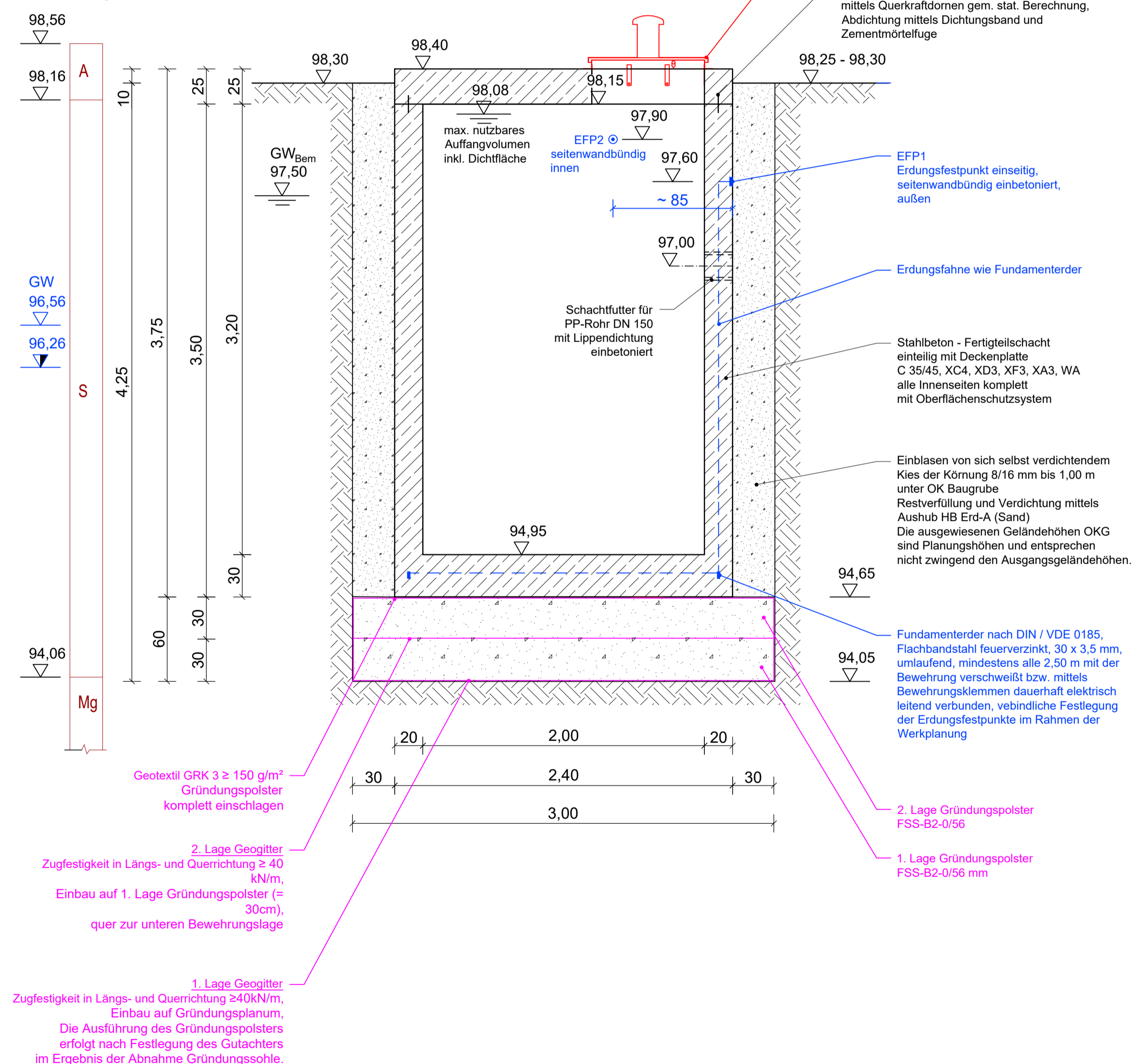
EFP 1 - Erdungspunkt einseitig,
seitenwandbündig eingebaut,
Achse außen = 97,60

EFP 2 - Erdungspunkt einseitig,
seitenwandbündig eingebaut,
Achse innen = 97,90

Schnitt A - A

M1:25

Auszug aus BS 4/16
mit Umrechnung in HS160:



Abdeckung regensicher,
Deckel mit Queraussteifung,
Gasdruckfeder, selbsteinfallender Verschluss,
komplett aus Edelstahl 1.4571,
L x B = 800 x 800 mm

Bauwerksfuge Schacht / Abdeckplatte Verbindung
mittels Querkraftdornen gem. stat. Berechnung,
Abdichtung mittels Dichtungsband und
Zementmörtelfuge

max. nutzbares
Auffangvolumen
inkl. Dichtfläche

EFP2
seitenwandbündig
innen

EFP1
Erdungspunkt einseitig,
seitenwandbündig einbetoniert,
außen

Erdungsfahne wie Fundamente der

Stahlbeton - Fertigteilschacht
einteilig mit Deckenplatte
C 35/45, XC4, XD3, XF3, XA3, WA
alle Innenseiten komplett
mit Oberflächenschutzsystem

Einblasen von sich selbst verdichtendem
Kies der Körnung 8/16 mm bis 1,00 m
unter OK Baugrube
Restverfüllung und Verdichtung mittels
Aushub HB Erd-A (Sand)
Die ausgewiesenen Geländehöhen OKG
sind Planungshöhen und entsprechen
nicht zwingend den Ausgangsgeländehöhen.

Fundamente nach DIN / VDE 0185,
Flachbandstahl feuerverzinkt, 30 x 3,5 mm,
umlaufend, mindestens alle 2,50 m mit der
Bewehrung verschweißt bzw. mittels
Bewehrungsklemmen dauerhaft elektrisch
leitend verbunden, verbindliche Festlegung
der Erdungspunkte im Rahmen der
Werkplanung

2. Lage Gründungspolster
FSS-B2-0/56

1. Lage Gründungspolster
FSS-B2-0/56 mm

Geotextil GRK 3 ≥ 150 g/m²
Gründungspolster
komplett einschlagen

2. Lage Geogitter
Zugfestigkeit in Längs- und Querrichtung ≥ 40
kN/m,
Einbau auf 1. Lage Gründungspolster (= 30cm),
quer zur unteren Bewehrungslage

1. Lage Geogitter
Zugfestigkeit in Längs- und Querrichtung ≥ 40kN/m,
Einbau auf Gründungsplan,
Die Ausführung des Gründungspolsters
erfolgt nach Festlegung des Gutachters
im Ergebnis der Abnahme Gründungssohle.

Höhensystem : DHHN 92 / Statuszahl 160	
Alle Angaben sind vor Baubeginn zu prüfen. Unstimmigkeiten sind sofort dem Planer / der Bauüberwachung mitzuteilen.	
Dieser Plan gilt nur in Verbindung mit dem Bewehrungsplan aus der Werkplanung.	
Vom Bauausführenden sind sämtliche Maße am Bau zu prüfen / aufzunehmen und mit den Ausführungsplänen des Entwurfsverwässer bzw. den Werkplänen des ausführenden Unternehmens auf Übereinstimmung zu prüfen. Eventuell auftretende Abweichungen sind unverzüglich anzuzeigen.	
Dieser Plan ist urheberrechtlich geschützt. Er gilt für die einmalige Anwendung der bezeichneten Maßnahme. Eine Übertragung auf weitere Objekte und/oder Standorte bedarf der Zustimmung des Entwurfsverfassers.	
Nr.:	Art der Änderung:
Datum:	Name:
Entwurfsbearbeitung:	
MILZ WASSERWIRTSCHAFT	Michael Milz Beratender Ingenieur Sophienhöhe 2 07749 Jena fon: (03641) 44 09 68 fax: (03641) 44 09 69 www.milz-wasserwirtschaft.de
bearbeitet	22.11.24 Milz
gezeichnet	22.11.24 Steuer
geprüft
Vorh.-Verantwortl.	
Planungsphase:	Ausführungsplanung
Projekt-Nr.:	FWT-KA-LA-FMS-AP
Auftraggeber:	
Ingenieurbüro Fichtner Water & Transportation GmbH Sarweystraße 3 70191 Stuttgart Fon: 03 41 / 242 93 - 0 Fax: 03 41 / 242 93 - 33	Unterlage Nr.: Zeichnerische Darstellung Zeichnung Nr.: FWT-KA-LA-FMS-AP-HS
Baumaßnahme:	
Erweiterung der Kläranlage Landsberg Neubau Fällmittelstation (FMS) Havarieschacht Grundrisse, Schnitte	Datum: Zeichen: bearbeitet: gezeichnet: geprüft: Maßstab: 1:25
Freigabe Endkunde (WAZV): Petersberg, den	Freigabe Auftraggeber (WFT): Leipzig, den